

Bremen, im August 2026 - zur sofortigen Veröffentlichung

Drei Bremer Quereinsteiger wollen Vorsorge einfacher und menschlicher machen

Patientenverfügung, Passwörter, persönliche Wünsche: Die meisten schieben das Thema Vorsorge jahrelang auf. Ein Bremer Gründertrio will das ändern – mit einer Plattform, die mitten im Viertel entstanden ist.

Bremen. Die Hälfte der Deutschen besitzt kein einziges Vorsorgedokument (Sozialbericht 2024). Nicht aus Gleichgültigkeit, sondern weil Vorsorge kompliziert wirkt, unangenehm ist und ein klarer Einstieg fehlt. Drei Bremer wollen genau das ändern: **Lukas Ehlhardt, Kristof Kipp und Stefan Meichau** haben mit danach.de eine digitale Plattform entwickelt, die Menschen hilft, ihre Vorsorge Schritt für Schritt zu ordnen und zugleich Erinnerungen und persönliche Botschaften für Angehörige festzuhalten.

Bemerkenswert dabei: Keiner der drei kommt aus der Vorsorgeberatung, der Bestattungsbranche oder dem Versicherungswesen. Ehlhardt verantwortet die strategische Entwicklung, Kipp die Technologie, Meichau - Unternehmer und Inhaber einer Bremer Werbeagentur - Marke und Kommunikation.

„Wir sind nicht mit der Idee gestartet, einfach einen weiteren digitalen Dokumentenordner zu bauen. Uns hat die Frage beschäftigt, warum Menschen bei einem so wichtigen Thema häufig nicht wissen, wo sie überhaupt anfangen sollen.“

Lukas Ehlhardt · Gründer und CEO

Ein Problem, das viele Familien erst zu spät erkennen

Die Idee beruht auf einer Erfahrung, die viele kennen: Ein Teil der Unterlagen liegt im Ordner, andere Dokumente in einer Cloud, Passwörter sind unauffindbar, manche Wünsche wurden einmal ausgesprochen, aber nie festgehalten. Kommt es zu einer schweren Erkrankung oder einem Todesfall, beginnt für Angehörige neben der Trauer eine belastende Suche.

„In solchen Situationen geht es nicht nur um Papierkram. Es geht um Unsicherheit, Verantwortung und die Angst, etwas Wichtiges zu übersehen. Im besten Fall fühlt sich Vorsorge dagegen ein wenig wie Aufräumen an: Man schafft Klarheit und kann sich wieder anderen Dingen widmen.“

Kristof Kipp · Gründer und CTO

Aus eigener Kraft bis zum Start

Die erste Version haben die drei Gründer vollständig aus eigenen Mitteln entwickelt und vor wenigen Wochen veröffentlicht. Für einmalig 29 Euro können Nutzerinnen und Nutzer ihren persönlichen Vorsorgestand erfassen und die Bereiche PLAN (Ordnung und Aufgaben) und ECHO (Erinnerungen und Botschaften) kennenlernen. Das erweiterte Hauptprodukt ist für Anfang 2027 geplant; erste Investoren sind inzwischen an Bord.

„Vorsorge ist kein Thema ausschließlich für alte oder schwer kranke Menschen. Sie betrifft jeden, der Verantwortung für Kinder, Eltern, einen Partner oder ein Unternehmen trägt. Jeder erledigte Schritt ist besser als ein weiterer ungeöffneter Ordner im Schrank.“

Stefan Meichau · Brand & Strategy

Das Wichtige ordnen. Das Persönliche weitergeben. Und die Menschen entlasten, die bleiben.

Über danach.de

danach.de ist eine in Bremen entwickelte digitale Plattform für Vorsorge und persönliche Erinnerungen. Mit **danach PLAN** machen Menschen einen geführten Vorsorge-Check und erhalten eine konkrete Aufgabenliste für alles, was noch zu regeln ist. **danach ECHO** ermöglicht es, persönliche Geschichten, Gedanken und Botschaften für Angehörige zu bewahren. Die erste Version ist unter danach.de verfügbar, das erweiterte Hauptprodukt ist für Anfang 2027 geplant.

PRESSEKONTAKT

Stefan Meichau · Brand, Strategy & PR
stefan@danach.de
Tel. 0421 790 118 40

ANSCHRIFT & WEB

DANACH.DE
Fehrfeld 61–64 · 28203 Bremen
www.danach.de

Bildmaterial (Gründerfoto, Screenshots, Logo) und ein Faktenblatt stellen wir gern auf Anfrage bereit. Quellen: Sozialbericht 2024 · Statistisches Bundesamt · FGW Telefonfeld „Sterben in Deutschland“ 2022 · Initiative D21, Digital-Index 2023/24.